

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der citeq
am Donnerstag, **16.03.2006**, 17:05 Uhr,
Citeq, Scheibenstraße 109, 48153 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding Vertretung für Frau Helga Welker, Frau Marliese Kosmider , Herr Christian Moll , Herr Stefan Weber ,

Vertreter/innen der Beschäftigten

Herr Michael Felkl , Herr Peter Meinhardt ,

von der Verwaltung

Herr Manfred Heilemann , Herr Stefan Schoenfelder , Herr Rolf Tewes ,

für die Schriftführung

Frau Gerda Laurenz ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Jürgen Lemke ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der citeq am 16.03.2006

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Berichte

	4.1.	Vorläufiger Jahresabschluss 2005 der citeq
	4.2.	Aktueller Stand der Überlegungen zur Fusion
	4.3.	Projekt Picture
	4.4.	Clearingstelle NRW
	4.5.	Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV)
	5.	Anhörungen
<u>V/0154/2006</u> I	5.1.	Antrag der SPD-Fraktion: Interkommunale Kooperation im IT-Bereich stärken - Wirtschaftlichkeit erhöhen
	6.	Entscheidungen
<u>V/0135/2006</u> I	6.1.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur Prüfung des Jahresabschlusses

Punkt 1 der Tagesordnung**Protokoll der letzten Sitzung**

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände und wird somit genehmigt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Die vorgesehene Tagesordnung wird genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Keine

Punkt 4 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 4.1 der Tagesordnung****Vorläufiger Jahresabschluss 2005 der citeq**

Der vorläufige Jahresabschluss der citeq weist aufgrund verschiedener Aspekte (Erstattung

Mietnebenkosten, geringere Investitionen, höhere Einnahmen, u.a.) einen Überschuss von 2,3 Mio. Euro aus, der an die beteiligten Verwaltungen ausgezahlt werden kann. Durch diesen Überschuss gelingt es der citeq einen weiteren zusätzlichen Beitrag von 360 000 € zur Haushaltskonsolidierung der Stadt Münster zu leisten. Der Überschuss im ÖRV-Bereich liegt bei rd. 354.000 €.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Aktueller Stand der Überlegungen zur Fusion

Zum aktuellen Stand der Fusion berichtet Herr Tewes, dass die Beraterfirma Rödl & Partner einen 1. Entwurf zum Rechtsgutachten vorgelegt hat, wonach eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) favorisiert wird. Dazu seien geringe Änderungen in der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung notwendig.

Es hat Mitarbeiterversammlungen gegeben, um die Belange der Bediensteten der citeq mit in die Überlegungen zur Fusion einfließen lassen zu können.

Weitere Synergieeffekte, wie Einsparungen im Personal-, Hardware und Beschaffungsbereich werden zur Zeit ermittelt, um diese dann den Entscheidungsträgern im Juni vorzustellen.

Punkt 4.3 der Tagesordnung

Projekt Picture

Herr Schoenfelder berichtet über das EU-Projekt Picture, eine Gemeinschaftsarbeit zwischen der Uni Münster, citeq und den Städten Winterthur, Lodz, Turin, Amaroussion, zur Entwicklung eines Tools, das eine Potenzialanalyse für den wirtschaftlichen Einsatz von IKT in öffentlichen Kommunalverwaltungen beinhaltet.

Durch insgesamt 35 Funktionsbausteine ist dann gewährleistet, dass künftig die einzelnen Geschäftsprozesse vergleichbar sind. Dadurch sind bessere Prognosen, Strategieplanung und Kontrolle möglich.

Mit diesem Tool sollen auch die gesamten Geschäftsprozesse der Stadtverwaltung Münster auf dieser Basis in 2006/2007 aufgenommen werden.

Punkt 4.4 der Tagesordnung

Clearingstelle NRW

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein in Moers hat sich die citeq für die Aufgaben einer Clearingstelle stark gemacht. Die Clearingstelle ist Datenaustauschvermittler zwischen Behörden, die durch gesetzliche Vorgaben notwendig wird. Bei der IT-Leiter-Tagung der AKDN wurde den Kommunen per Mehrheitsbeschluss der Anschluss an einer Clearingstelle empfohlen. Die citeq wird ihre Leistungen in Staffelpreisen, bzw. als Flatrate anbieten. Bis zur nächsten Sitzung des Werksausschusses am 27.04.2006 wird die citeq eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorlegen, damit dann der Werksausschuss die Freigabe der Kostenstelle beschließen kann.

Punkt 4.5 der Tagesordnung**Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV)**

Das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) ist ein Förderprojekt des Landes NRW mit dem Ziel, die eGovernment-Prozesse der Verwaltungen zu verbessern, erklärt Herr Schoenfelder. Aufgrund der Erfahrungen der citeq im Bereich von Geschäftsprozessaufnahmen und –analysen sowie den Kenntnissen aus dem Clearingstellenprozess ist die citeq zur Teilnahme an dem KDV aufgefordert worden. So ist u.a. vorgesehen, dass die citeq das Tool PICTURE mit in das Projekt einbringt und mit den anderen Beteiligten ein Referenzmodell für Geschäftsprozesse in Kommunen entwickelt.

Parallel zu den Clearingstellenaktivitäten wird sich die citeq auch mit einem eigenen artverwandten Teilprojekt beteiligen. Diese Aktivitäten werden bezuschusst. Eine entsprechende wirtschaftliche Betrachtung wird dem Werksausschuss in der zusätzlich geplanten Sitzung am 27.04.2006 vorgelegt.

In diesem Zusammenhang wurde auch auf das neu bei der Stadt Münster eingesetzte Tool O.S.I.R.I.S zur Bündelung der Dienstleistungen der Stadt im Internet hingewiesen.

Damit soll das Dienstleistungsangebot im Internet deutlich verbessert werden. Während die citeq in Verbindung mit den Fachämtern für den Einsatz von O.S.I.R.I.S zuständig ist, verbleibt die Aufgabe der Außendarstellung der Stadt Münster beim Presseamt.

Am 27.04.2006 wird den Mitgliedern des Werksausschusses ebenfalls die Verfahren O.S.I.R.I.S und Virtuelle Poststelle vorgestellt.

Punkt 5 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0154/2006****Antrag der SPD-Fraktion:
Interkommunale Kooperation im IT-Bereich stärken
- Wirtschaftlichkeit erhöhen**

Der Werksausschuss der citeq beschließt einstimmig, dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

1. Die citeq wird auch weiterhin Hard- und Software mit dem Ziel der Erreichung eines höchstmöglichen Wirtschaftlichkeitsgrades für die Stadt Münster beschaffen. Dies erfolgt soweit möglich in Kooperation mit anderen Kommunen oder kommunalen IT-Dienstleistern, wie dies bereits seit den 1970er Jahren gängige Praxis ist.
2. Die citeq wird auch weiterhin den Einsatz von Open-Source-Software nicht von einer generellen Entscheidung oder ideologisch unterstützen Zielsetzung abhängig machen, sondern Open-Source-Produkte dort in die Analysen und Entscheidungsläufe einbeziehen, wo sie angeboten werden bzw. verfügbar sind.
Die citeq berichtet dem Werksausschuss wie zuletzt mit Berichtsvorlage V/0936/2005 am 16.11.2005 weiterhin regelmäßig zu diesem Thema.
3. Der Antrag der SPD-Fraktion A-R/0009/2006 vom 06.02.2006 ist damit erledigt.

Punkt 6 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0135/2006****Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
zur Prüfung des Jahresabschlusses****Beschluss:**

Der Werksausschuss der citeq beschließt einstimmig:

„Die Dringlichkeitsentscheidung, die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Fa. WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Bielefeld, vornehmen zu lassen wird nach § 60 GO NW genehmigt. „

Die nächste Sitzung des Werksausschusses findet am 27.04.2006, 17.00 Uhr, statt.

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Stefan Weber
Vorsitz

Gerda Laurenz
Schriftführung